



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Texte schreiben – Workshop für Schulleitende und Lehrpersonen

Durchführung und Auswertung des Moduls «Texte schreiben»

Dr. Jeannette Oostlander, lic. phil. Barbara Wespi
20. Januar 2014



Übersicht

1. Teil: Hintergrund des Moduls «Texte schreiben»

- Themen und Schreibauftrag
- Beurteilung der Texte
- Berechnung der Ergebnisse

2. Teil: Ergebnisse des Moduls «Texte schreiben 2012»

- allgemeine Ergebnisse
- Beschreibung der Schreibkompetenzen

3. Teil: Praxisbezug: Bedeutung des Moduls «Texte schreiben» für die kompetenzorientierte Ausrichtung des Unterrichts

4. Teil: Diskussion: Rückmeldungen zum Modul «Texte schreiben»



**Universität
Zürich** UZH

**Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich**

1. Themen und Schreibauftrag



Auswahl/Entwicklung der Themen

Kriterien zur Auswahl und Entwicklung der Themen:

- Lebens- bzw. Alltagsbezug von allen Schüler/-innen
 - geschlechtsneutral
 - klare, eindeutige, möglichst einfache Formulierung
 - standardisierte Bewertung zulassen
 - verschiedene Textsorten gemäss Lehrplan
- Erarbeitung in Zusammenarbeit mit einer Fokusgruppe (bestehend aus Vertreter/-innen der Lehrerverbände, Fachdidaktik)



Schreibauftrag

- Anleitung zum Verfassen des Textes: Rahmenbedingungen, Beurteilungskriterien
- kurze Einleitung, Hinführung zum Thema
- drei zu beantwortende Fragen als Hilfe für die Strukturierung der Texte



Beispiel: Themen 2013

Aufgabe: Einen Brief schreiben

- an die Eltern: Du kämpfst für den freien Zugang zum Internet.
- an die Schulleitung: Du kämpfst dafür, dass in der Schulzeit weiterhin Ausflüge und Lager stattfinden werden.



**Universität
Zürich** UZH

**Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich**

2. Beurteilung der Texte



Grundlage des Beurteilungsrasters

Beurteilungsraster basiert auf:

- Zürcher Textanalyseraster von Nussbaumer und Sieber (1994)
- Vorgehen von Becker-Mrotzek und Böttcher (2011)
- Erfahrungen aus Erprobungen des Testens von produktiven Schreibkompetenzen (IBE, seit 2007)



Beispiel: Beurteilungskriterien 2013

1. Inhalt: Auftragserfüllung und Aussagekraft

- 1.1 Die Ausführungen passen zum Thema.
- 1.2 Die Fragen werden ausführlich beantwortet.
- 1.3 Die Aussagekraft / der Gehalt des Textes
- 1.4 Der Adressatenbezug ist gelungen.
- 1.5 Inhaltliches Wagnis / Kreativität



Beispiel: Beurteilungskriterien 2013

2. Textaufbau und Textzusammenhang

- 2.1 Textaufbau (Abschnitte – äussere Gliederung)
- 2.2 Logischer Zusammenhang (innere Gliederung – Kohärenz)
- 2.3 Sprachlicher Zusammenhang (innere Gliederung – Kohäsion)

- Beispiel für eine nur teilweise sinnvoll verbundene Konstruktion:
*„Glücksspiele können grosse Gewinne in einer finanziellen Umgebung einbringen, **was** einigen Menschen gutkommt. **Sie** sind einfach, **so dass** jeder **sie** spielen kann. **Man** motiviert sich, **so dass man** nicht aufgibt, **man** hat Spass dabei und es wird einem nie langweilig.“*
- → „Sie“ ist nicht eindeutig. „Man“ schliesst nicht an den vorhergehenden Satz an. Die Folge ist eine lose Konstruktion von Sätzen.



Beispiel: Beurteilungskriterien 2013

3. Sprachrichtigkeit

- 3.1 Rechtschreibung
- 3.2 Grammatik
- 3.3 Satzbau
- 3.4 Satzzeichen

4. Sprachangemessenheit, Schreibstil und Ästhetik

- 4.1 Satzbau
- 4.2 Wortwahl
- 4.3 Schreibstil
- 4.4 Sprachliches Wagnis (sprachliche Kreativität und Ästhetik)



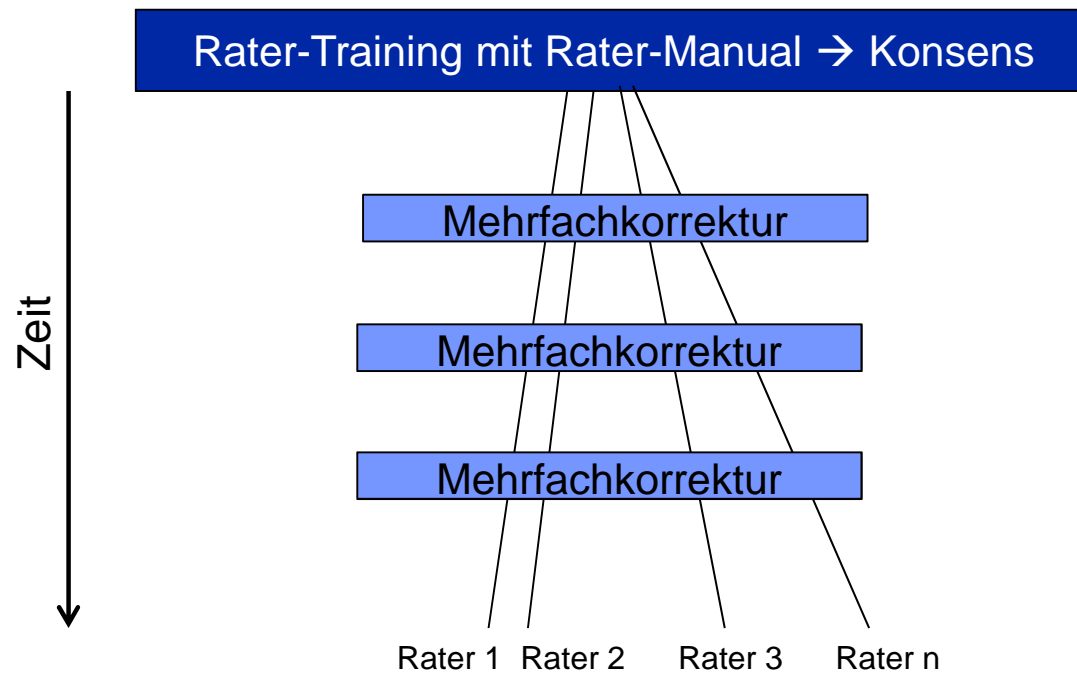
Schulung der Korrektorinnen und Korrektoren

1. Korrekturteam besteht aus ca. sieben Personen: Lehrpersonen und/oder Germanist/-innen
2. Einführung ins Kriterienraster anhand eines Ratingmanuals
3. 2 Trainingstage:
 - zufällig ausgewählte Aufsätze werden von allen beurteilt
 - Diskussion über unterschiedliche Beurteilungen
 - Erarbeitung eines einheitlichen Beurteilungsverständnisses
 - Mehrfachkorrektur von ca. 60 Aufsätzen
 - Vergleich und weitere Absprachen



Beurteilung der Texte

Rater können ihr Korrekturverhalten über die gesamte Korrekturphase ändern.
→ tägliche Überprüfung mit Mehrfachkorrekturen.





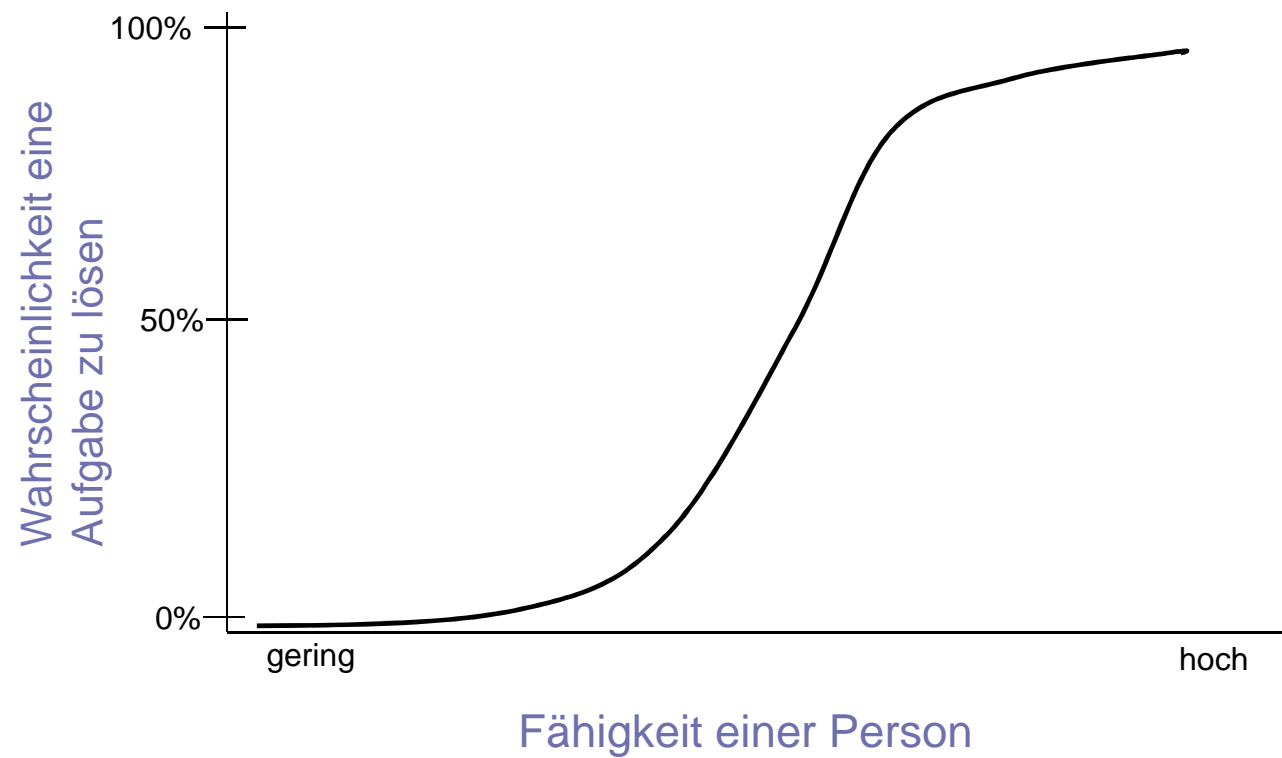
**Universität
Zürich** UZH

**Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich**

3. Berechnung der Ergebnisse des Moduls «Texte schreiben»

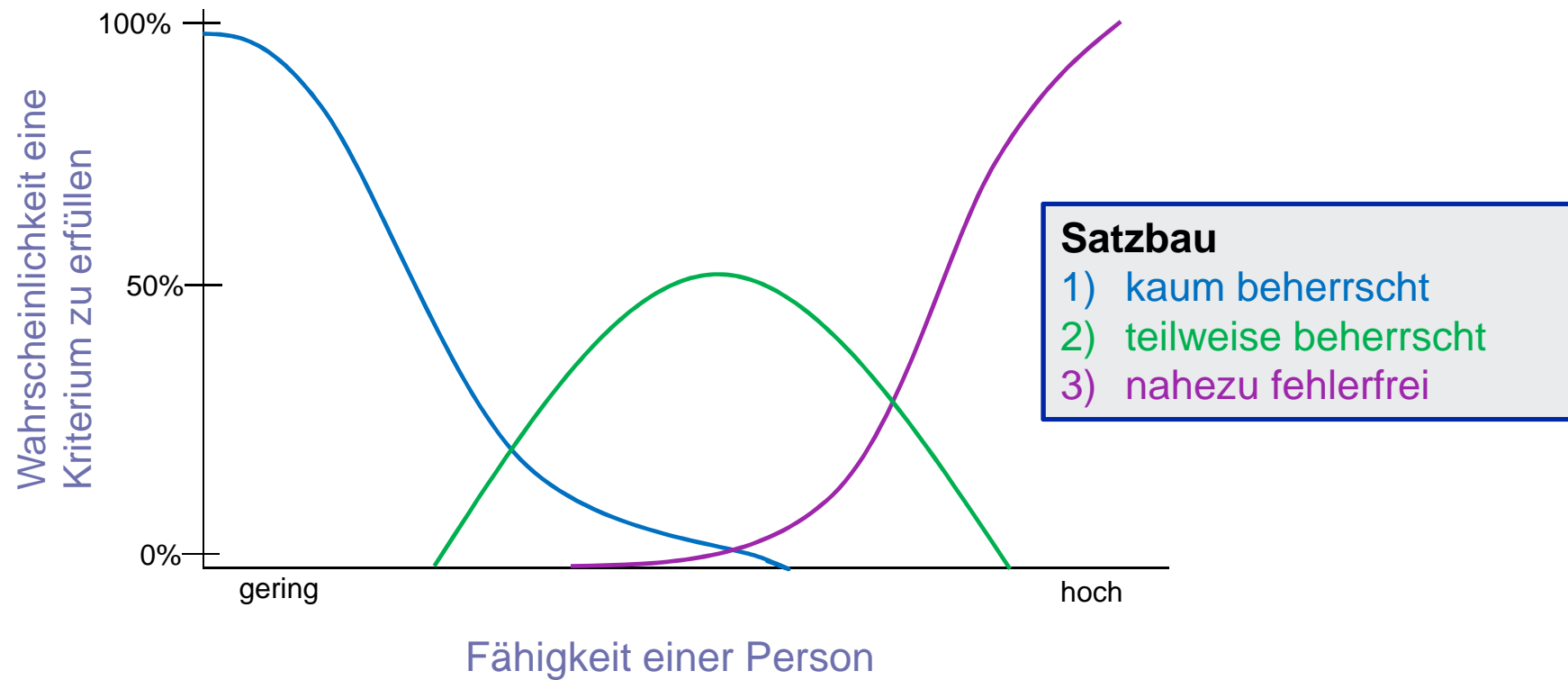


Rasch-Modell





Rasch-Modell: Kriterien Schreibkompetenz



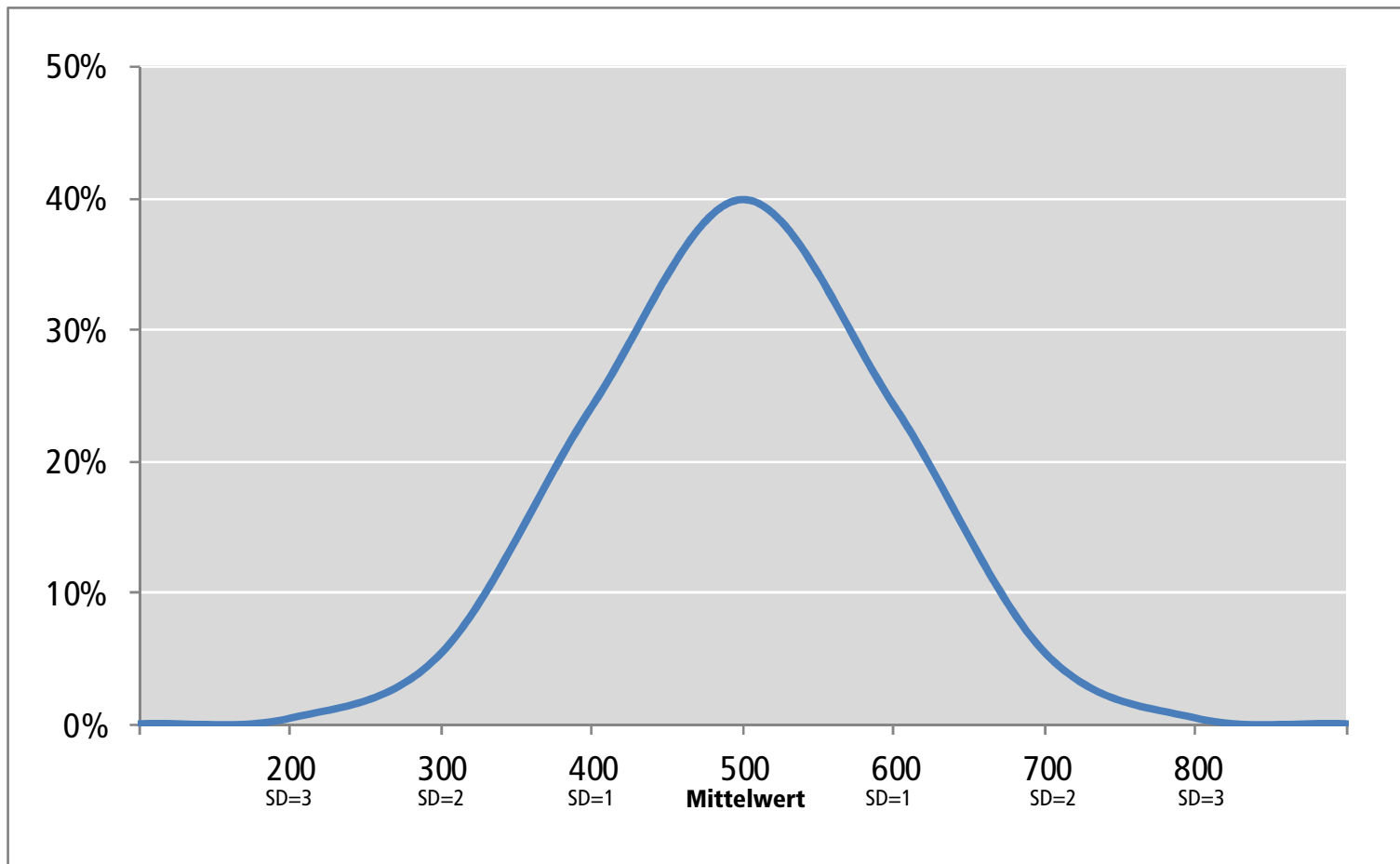


Übersicht über Analysen

- Verifizieren der Daten
- Statistische Überprüfung der Beurteilungskriterien
- Korrektur der unterschiedlichen Strenge der Rater bei der Berechnung der Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler
- Transformieren der Fähigkeit aus dem Rasch-Modell auf die Stellwerk-Skala
(Mittelwert: 500 Punkte; Standardabweichung: 100 Punkte)

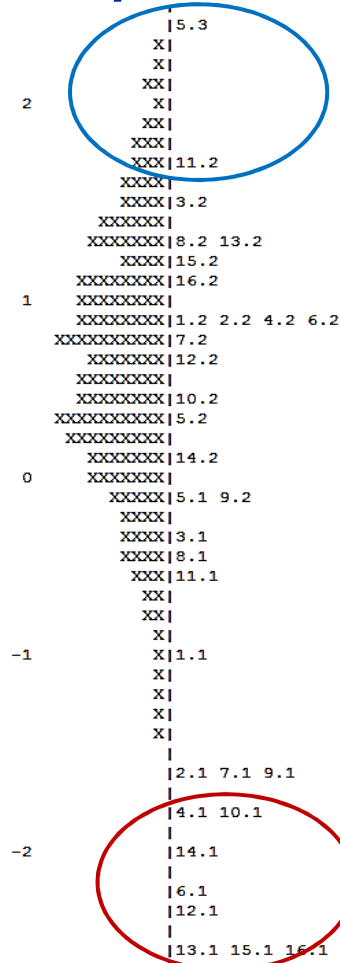


Stellwerk Skala





Von den Beurteilungskriterien zu den Kompetenzbeschreibungen



1. Schwierigkeit der einzelnen Stufen der Beurteilungskriterien wird festgelegt.
2. Gruppieren der Kriterien nach Schwierigkeit
3. Beschreibung der einzelnen Gruppen von Kriterien →
Kompetenzbeschreibungen
4. Dokumentieren der Kompetenzstufen mit Textbeispielen



**Universität
Zürich** UZH

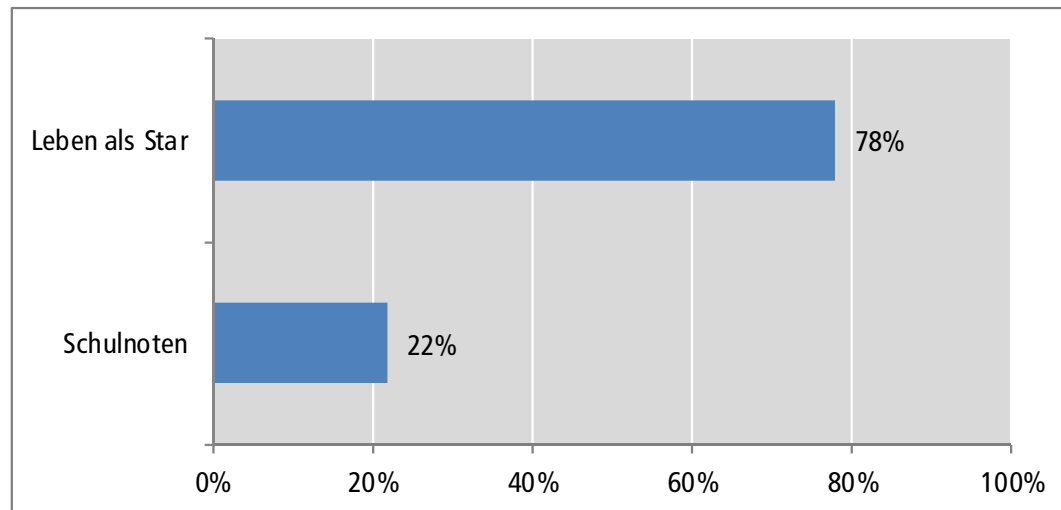
**Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich**

2. Teil: Ergebnisse des Moduls «Texte schreiben 2012»



Themen «Texte schreiben» 2012

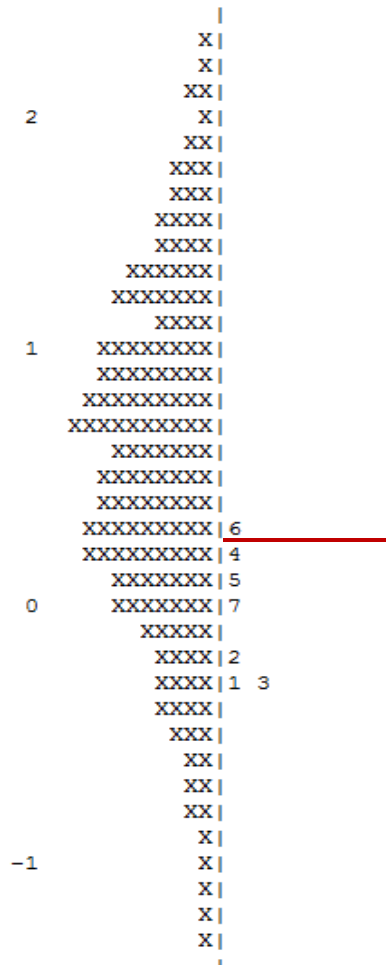
- Das Leben als Star
- Muss es in der Schule Noten geben?



Beide Themen waren in etwa gleich schwierig.



Korrektur-Strengung der Rater



Optimal: alle Rater korrigieren gleich streng.

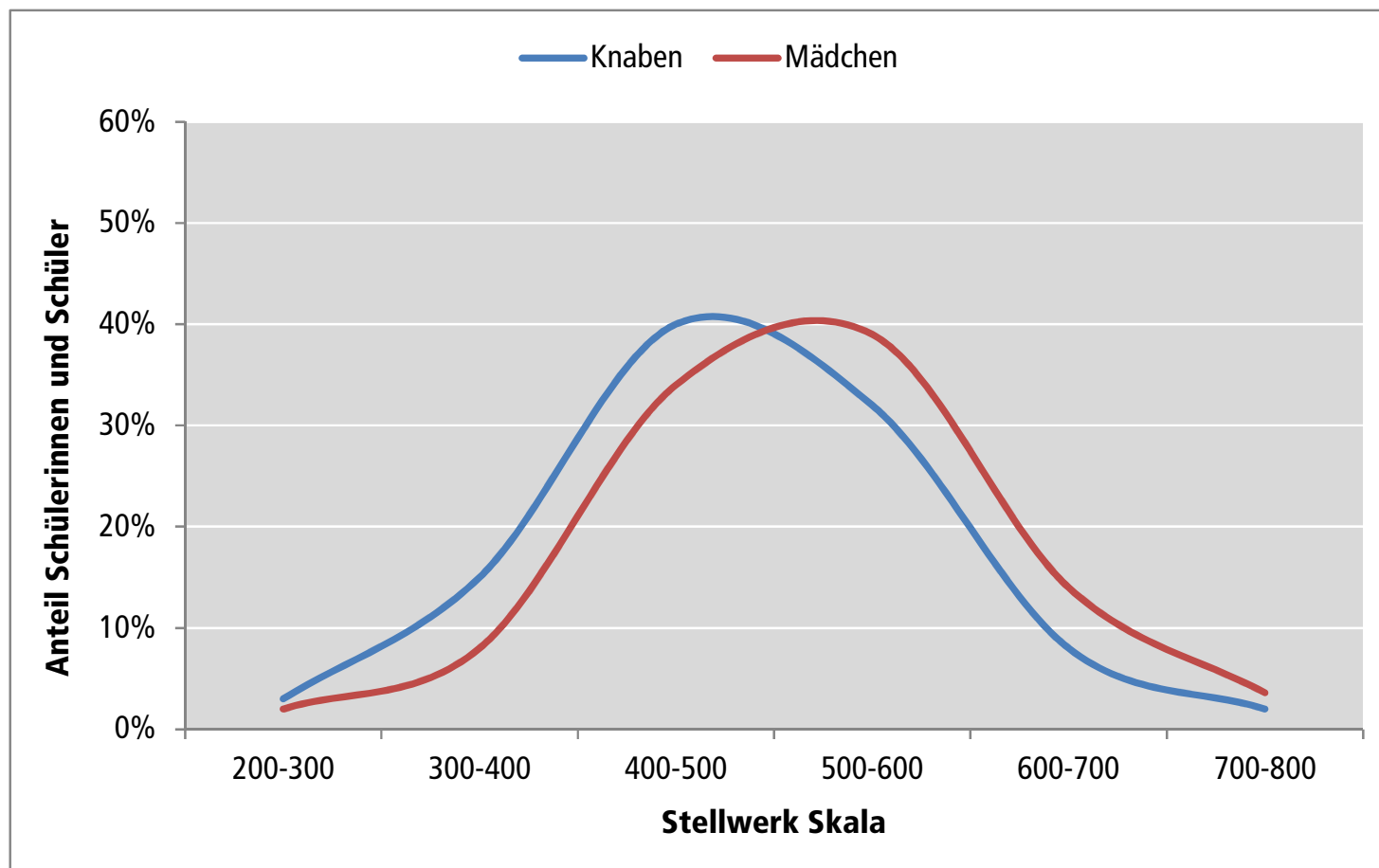
Rater 6 korrigierte am strengsten

Rater 1 und 3 waren am wenigsten streng

→ Korrektur der Ergebnisse

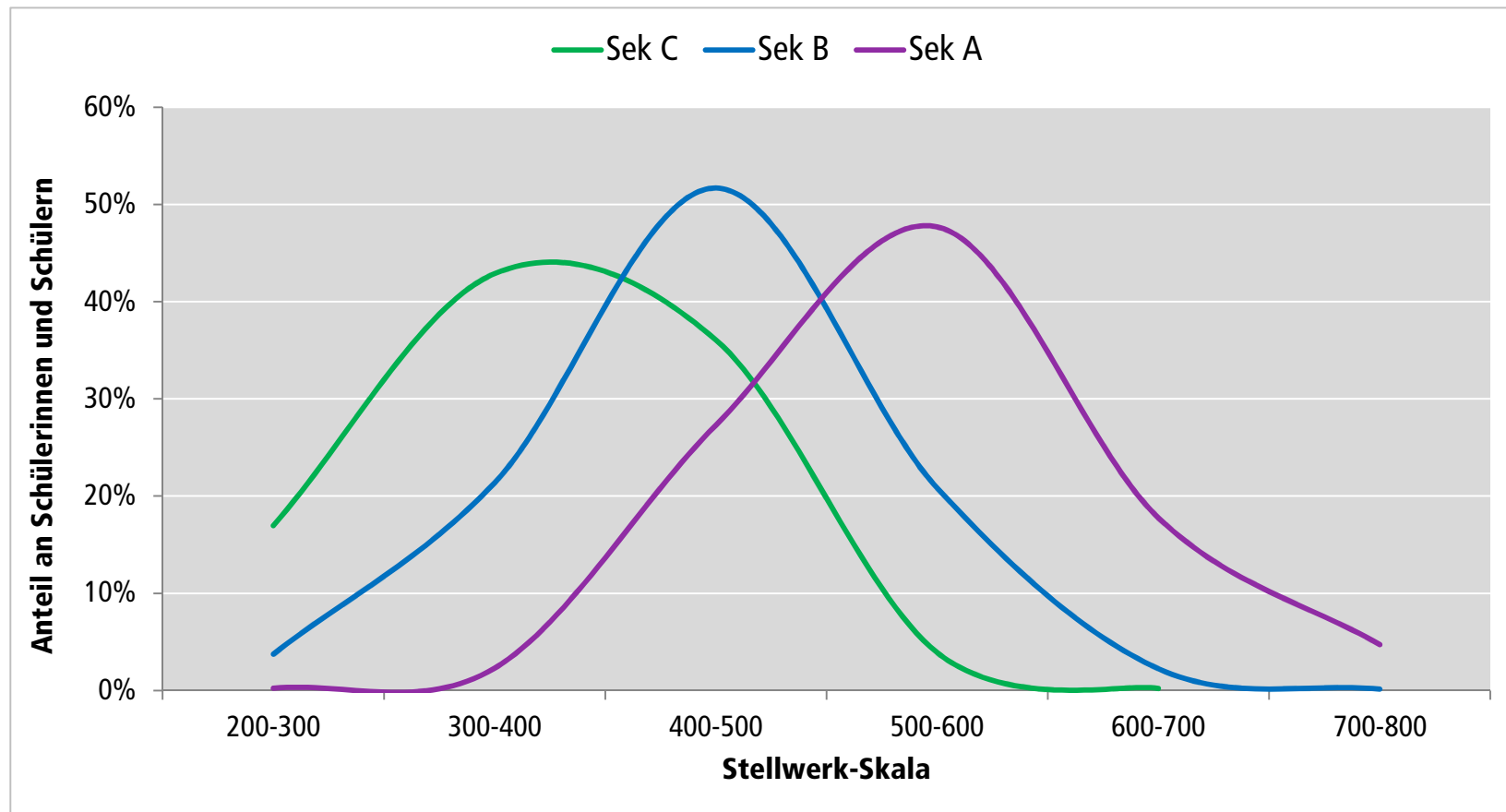


Verteilung der Fähigkeiten nach Geschlecht



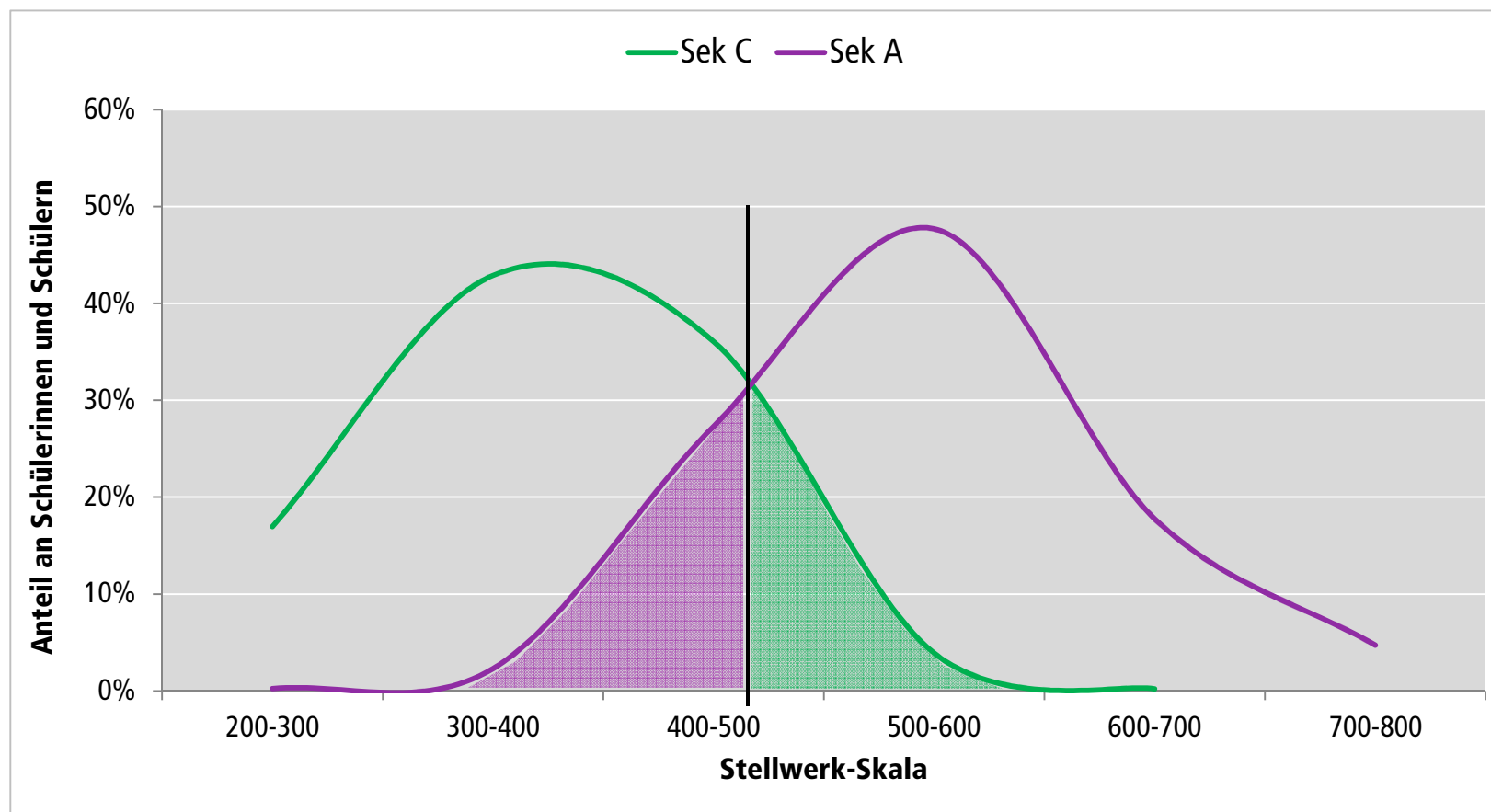


Verteilung der Fähigkeiten nach Schulstufe





Verteilung der Fähigkeiten nach Schulstufe





**Universität
Zürich** UZH

**Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich**

2. Kompetenzbeschreibungen



Beispiel: Kompetenzbeschreibungen 2012

200 bis 300 Punkte

Inhalt	Textaufbau	Sprache
<ul style="list-style-type: none">• wenig Aussagekraft• Inhalte aus Aufgabenstellung zwar erkennbar, jedoch nur im Ansatz dargelegt• Beispiele zur Veranschaulichung selten vorhanden, oft unpassend oder veranschaulichen das Gesagte wenig	<ul style="list-style-type: none">• zufällig, unüberlegt, ungegliedert oder inkonsequent• Sätze und Abschnitte nur teilweise logisch und sinnvoll miteinander verbunden	<ul style="list-style-type: none">• Rechtschreibung und Zeichensetzung werden nicht beachtet• grammatikalische und syntaktische Strukturen sehr einfach oder sehr fehlerhaft• sprachliche Ausdrucksweise unsicher



Textbeispiel 200 bis 300 Punkte

leben als Spotter star. Ich spiele fussball. Die Peste
von welt und Hapsch. Ich verdiene gut viel geld
Ich lache immer und ich bin Glücklich
Ich denke das ich die beste Glücklichste
Mensch von der welt ich habe alles was
ich will. Jeden tag neuen kleider. teure
kleider manke kleider. Ich habe viele
fanse viel leute können mich und gerne
wie ich ~~spiele~~ fussball spiele. Ich habe
immer 2 sekuryti dabei sie beide ~~Passen~~
mich auf^o und die leute wollen immer
mit mir foto machen und unter schrift
machen. wenn ich eine spiel spiele wenn



Kompetenzbeschreibungen

400 – 500 Punkte

Inhalt	Textaufbau	Sprache
<ul style="list-style-type: none">• Texte erfüllen die Aufgabenstellung weitgehend• mehrere Vor- und Nachteile zum Thema vorgestellt und mit einzelnen Beispielen illustriert• eigene Meinung ist weitgehend vorhanden	<ul style="list-style-type: none">• Texte teilweise gegliedert und bestehen meistens aus logisch ausgeführten Gedanken• zumeist sinnvoll miteinander verbundene Textelemente	<ul style="list-style-type: none">• Rechtschreibung, Zeichensetzung und Satzbau teilweise beherrscht• Grammatik nahezu fehlerfrei• Wortwahl treffend und angemessen; recht gewandter sprachlicher Ausdruck



Textbeispiel 400 bis 500 Punkte

Mein Leben als Fussballprofi

Ich wäre am liebsten Fussballprofi, denn Fussball ist nicht nur ein Hobby, es ist ein Teil von mir. Es ist schwierig sich das Leben eines Stars vorzustellen, ~~aber~~ es ist sicher es hätte Vor- und Nachteile. Ich würde bei meinem Lieblingsverein Real Madrid in Spanien spielen. Ich wäre vermögend und könnte ein schönes Leben führen. Ich würde mein Hobby als Beruf ausüben und damit sogar Geld verdienen, es wäre ein Traum.



Kompetenzbeschreibungen

700-800 Punkte

Inhalt	Textaufbau	Sprache
<ul style="list-style-type: none">• Texte gehen ausführlich, detailliert und elaboriert auf Aufgabenstellung ein• Begründungen und Stellungnahmen einleuchtend und ausführlich• Inhaltlich enthalten Texte unerwartete Ausführungen und sind ausgesprochen kreativ	<ul style="list-style-type: none">• Texte haben einen roten Faden, folgen einem logischen, klaren Aufbau und sind äusserlich und innerlich sinnvoll gegliedert• Textelemente auch bei komplexeren Verbindungen logisch und sinnvoll miteinander verbunden	<ul style="list-style-type: none">• Texte auch bei komplexeren Formulierungen nahezu fehlerfrei• sehr gewandte und ausdrucksstarke sprachliche Ausdrucksweise• Texte zeichnen sich durch ansprechende, abwechslungsreiche und kreative Sprachstrukturen sowie unerwartete Formulierungen aus



Textbeispiel 700 bis 800 Punkte

Fast alle haben Angst vor Prüfungen, weil es am Schluss eine Note gibt und diese ins Zeugnis fließt. Das Zeugnis spielt eine wichtige Rolle für die Zukunft, denn bei Bewerbungen muss man das Zeugnis mitschicken. Auch bei der Gymiprüfung zählen die Vornoten, deshalb will man bei Tests gut abschneiden.

Ich mache gute Erfahrungen mit Noten und bin selten unter einem 4er. Ich freue mich immer darüber, wenn ich eine gute Note habe.

Es gibt viele Vorteile von Noten. Wenn man bei einer Prüfung schlecht abgeschnitten hat, weiss man, dass dieses Thema noch einmal genau angeschaut werden muss und vielleicht Nachhilfestunden nützen würden. Gute Noten machen glücklich



**Universität
Zürich** UZH

Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Fragen?



**Universität
Zürich** UZH

**Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich**

3. Teil: Praxisbezug

Welche Bedeutung hat das Modul «Texte schreiben» für die kompetenzorientierte Ausrichtung des Unterrichts?



Auftrag Praxisbezug: Sammeln von Ideen für den Unterricht

1. Wie kann die standardisierte und kompetenzorientierte Erfassung der Schreibkompetenzen aus dem Modul «Texte schreiben» für die Schreibförderung im Unterricht genutzt werden?
2. Wie können die kompetenzorientierten Rückmeldungen an die Schüler/-innen aus dem Modul «Texte schreiben» zur individuellen Förderung genutzt werden?



**Universität
Zürich** UZH

**Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich**

4. Teil: Diskussion

Rückmeldungen zum Modul «Texte schreiben»



Rückmeldungen zum Modul «Texte schreiben»

- Was schätzen Sie besonders am Modul «Texte schreiben»?
 - Welche Anregungen, Veränderungsvorschläge sehen Sie?
 - Haben Sie Vorschläge für Aufgabenstellungen?
-
- Kurze Rückmeldung zum heutigen Workshop



**Universität
Zürich** UZH

Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich

ANHANG



Kompetenzbeschreibungen 2012

300 – 400 Punkte

Inhalt	Textaufbau	Sprache
<ul style="list-style-type: none">• Texte erfüllen die Aufgabenstellung im Ansatz.• Vor- und Nachteile werden weitgehend dargelegt.• Zur Veranschaulichung werden wenige Beispiele verwendet oder aber Beispiele, die nicht genau passen beziehungsweise wenig anschaulich sind.	<ul style="list-style-type: none">• Die Texte sind eher zufällig gegliedert, bestehen aber aus meistens logisch ausgeführten Gedanken.• Die Sätze und Abschnitte sind meistens sinnvoll miteinander verbunden.	<ul style="list-style-type: none">• Rechtschreibung und Zeichensetzung werden kaum beachtet.• Satzbau und Grammatik teilweise beherrscht.• Wortwahl ist meistens treffend und angemessen.• Der sprachliche Ausdrucksweise wird als wenig gewandt beurteilt.



Kompetenzbeschreibungen

500-600 Punkte

Inhalt	Textaufbau	Sprache
<ul style="list-style-type: none">• Die Texte erfüllen die Aufgabenstellung und erläutern das Thema mit Vor- und Nachteilen recht ausführlich und detailliert.• Eine eigene Meinung wird vertreten.• Die Texte sind recht kreativ und veranschaulichen das Gesagte mit mehreren passenden Beispielen.	<ul style="list-style-type: none">• In den Texten ist eine Grundgliederung in Einleitung, Hauptteil und Schluss erkennbar.• Die Texte bestehen aus logisch ausgeführten Gedanken und die Textelemente werden sinnvoll miteinander verbunden.	<ul style="list-style-type: none">• Rechtschreibung, Setzung der Satzzeichen und Grammatik fast fehlerfrei.• Abwechslungsreicher, vielseitiger und fast immer korrekter Satzbau.• Wortwahl ist treffsicher und die sprachliche Ausdrucksweise gewandt und kreativ.



Kompetenzbeschreibungen

600-700 Punkte

Inhalt	Textaufbau	Sprache
<ul style="list-style-type: none">• Die Texte erfüllen die Aufgabenstellung und erläutern das Thema mit Vor- und Nachteilen ausführlich und detailliert.• Auch die eigene Meinung wird ausführlich und begründet vertreten.• Das Gesagte wird gut veranschaulicht.• Die Texte sind kreativ und Neues wird gewagt.	<ul style="list-style-type: none">• Die Texte sind in sinnvolle Abschnitte gegliedert, ein roter Faden ist erkennbar.• Die Gedankenführung ist logisch und die Textelemente werden auch bei komplexeren Formulierungen sinnvoll miteinander verbunden.	<ul style="list-style-type: none">• Die Rechtschreibung, die Grammatik, der Satzbau und auch die Setzung der Satzzeichen sind nahezu fehlerfrei.• Die Wortwahl ist auch bei komplexeren Begriffen treffsicher und angemessen.• Texte enthalten komplexe, abwechslungsreiche Formulierungen und sind sprachlich gewandt sowie kreativ.



Beispiel: Schreibauftrag 2012

1. Das Leben als Star

Stell dir vor, dass du ein Star bist: Ein berühmter Sportler, eine berühmte Sängerin, ein berühmter Musiker, eine berühmte Schauspielerin...

Verfasse einen Text. Gehe dabei auf folgende Fragen ein:

- Wie sieht dein Leben als Star aus?
- Was sind die Vor- und Nachteile, die ein Leben als Star mit sich bringt?
- Was zählt für dich mehr: die Vorteile oder die Nachteile? Schreibe dazu deine Meinung und begründe sie.

Achte darauf, dass dein Text eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss hat.



Beispiel: Schreibauftrag 2013

Aufgabe: Einen Brief schreiben

1. Internet

Einige Eltern sind der Meinung, dass der freie Zugang zum Internet gefährlich sei, süchtig mache und die Jugendlichen vom Lernen ablenke. Deshalb verbieten gewisse Eltern den freien Zugang zum Internet.

Verfasse als Schülervotreterin oder Schülervotreter einen Brief an die Eltern deiner Schule. In diesem Brief kämpfst du für den freien Zugang zum Internet.

- Welche Erfahrungen und Beobachtungen machst du zu diesem Thema?
 - Weshalb soll der freie Zugang zum Internet erlaubt sein?
 - Suche Lösungen: Wie soll man mit dem Internet umgehen?
-
- Achte darauf, dass dein Text dem Stil eines öffentlichen Briefes entspricht.
 - Achte auf eine korrekte Anrede und Grussformel.